



**„Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)
„Soziale Stadt“
„Lokales Kapital f. Soziale Zwecke“ (LOS)
Projekt Huckelriede
Niedersachsendamm 42
28201 Bremen**

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Projekt Huckelriede · Niedersachsendamm 42 · 28201 Bremen
An die Teilnehmer und Teilnehmerinnen
des Lokalen Forums Huckelriede

Auskunft erteilt
Marc Vobker
T (04 21) 87 18 638
e-mail:
marc.vobker@afsd.bremen.de

Bremen, den 02.04.2019

Protokoll des Lokalen Forums der Förderprogramme „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) „Soziale Stadt“ „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ (LOS) vom 27.03.2019

Ort: Helene-Kaisen-Grundschule-Containerprovisorium, Protokoll: Marc Vobker

1. Inputs

a) Sachstandsbericht zum Deichschartkiosk

Frau Iris Bryson vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) berichtet über den Hinweis der Bras, ihren Vertrag als Betreiber des Deichschartkioskes kündigen zu wollen. Hintergrund ist der Wegfall großer beschäftigungspolitischer Projekte (Aurora, Biwaq) in deren Kontext der Kiosk (mit)betrieben werden konnte und die Schlechtwetteralternativen für die Mitarbeiter*innen boten. Die Bras möchte zeitnah kündigen, der SUBV bereitet eine Ausschreibung und die Verlegung des unter dem Fahrradweg gelegenen Wasseranschlusses vor. Hierbei wird der (bisherige) Rahmen festgelegt (soziokulturelle Belebung, Überflutungsgebiet...) und gleichzeitig den Interessent*innen ein Spielraum belassen. Mit der Ausschreibung ist nicht vor Ende April, mit der neuen Inbetriebnahme nicht vor Beginn der Sommerferien zu rechnen. Im Rahmen einer mitunter engagierten Debatte diskutiert die Versammlung den Wunsch nach einer schnellen (Zwischen-)Lösung, findet aber keine geeignete Strategie hierzu.

b) Schreiben zur Finanzierung des Jugendzirkusprojektes

Herr Wilfried Schleef vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr (FFF) bezieht sich auf das am 20.2.2019 beschlossene Verfahren, berichtet vom Treffen einer AG (alle Schulen, Caritas, FFF) und legt den Entwurf eines öffentlichen Briefes an die Spitzenkandidaten aller derzeit in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen vor. Der Geschäftsführer von Jokes – die Circusschule (Jokes) Herr Dietmar Hatesuer dankt Herrn Schleef dafür und beantwortet zahlreiche Sachfragen zum Thema etwa von Herrn Waehnert und anderen Bewohner*innen. Herr Bastian Rojahn der Konrektor der Grundschule Buntentorsteinweg (GSB) und Herr Oliver Seipke der Rektor der Wilhelm-Kaisen-Oberschule (WKO) betonen die Wichtigkeit des Jugendzirkusprojektes für die Entwicklung von Kaisen-Campus und Bildungsstandort Huckelriede. Frau Ruken Aytash (Gewitterziegen) schlägt „kreative Protestformen“ vor. Frau Große-Lochtmann (DRK) drängt auf die Wichtigkeit einer öffentlichen Stellungnahme und schlägt vor, das Schreiben zu verabschieden. Herr Hatesuer beantragt, über den Versandt des vorliegenden Schreibens und dessen Dokumentation im Protokoll abstimmen zu lassen. Der Antrag wird mit 25-Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme befürwortet.

2. Tagesordnung

Der QM (Quartiersmanager, Marc Vobker) dankt Frau von Zmuda für die Einladung in die Helene-Kaisen-Grundschule (HKG) und schlägt angesichts der fortgeschrittenen Zeit die Vertagung von Top 3 vor. Die TO wird daher geändert.

3. Berichte

(vertagt)

4. Anträge

a) Kunstprodukte – WKO – 1.000 € WiN

Frau Bettina Müller-Herling (WKO) stellt das Projekt vor. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2019.

b) Graphomotorik – GSB – 3.524 € WiN

Frau Kerstin Holst und Herr Bastian Rojahn stellen das Projekt zur Schreibförderung förderwürdiger Schüler*innen vor. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2019.

c) Cajones-Workshop – MW (Marie-Weser) – 1.640 € WiN

Herr Gerd Seemann (zuständige Honorarkraft), Frau Melanie Wille-Bartsch (AIQ) und Frau Madlien Janko (MC i.V. für MW) stellen das Projekt vor. Es dient der Integration von Neubremer*innen, dem Austausch von Neu- und Altbremer*innen und der Belegung des QZ (Quartierszentrum). Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2019.

d) Gartentor JuHu – Jokes – 1.102,10 € SozSta

Herr Dietmar Hatesuer stellt das Projekt vor. Das provisorische Zaunelement soll von der GRI durch ein Tor ersetzt werden. Das Forum verabschiedet einstimmig die Förderung des Projektes mit o. g. Summe aus den genannten Programmmitteln 2019.

5. Verschiedenes

a) Veranstaltungen in Huckelriede

- Laufende Veranstaltungen werden per Umlaufverfahren erfasst.
- Der QM kündigt die Fahrradspendenaktion der Integrations-AG an und bittet alle Institutionen, seinen Spendenaufruf zum 4.4.2019 weiterzuverbreiten.

b) Sachstandsbericht Mittelvergabe

- Die Vonovia hat Projektmittel vorgesehen. Der QM und Frau Kothe (Vonovia) haben für Huckelriede bislang nicht finanzierten Projekte vorgeschlagen: Jurte (ca. 2.000 €, Jokes), QZ-Projektwoche (ca. 1.500 €, MC), Weihnachtsfeier (500 €, MC) und Graffities (ca. 2.000 €, DRK / Jokes).
- Im Bewohnerfonds sind bis 15.07.2019 noch 3.000 € zu vergeben. Antragsteller melden sich bitte bis 5.4.2019 bei QM oder FFF.
- Im Programm Los scheint die Antragsplanung mit dem Budget aufzugehen.
- Hinsichtlich der Mittel aus dem Programm Soziale Stadt scheinen einige Ausgaben (in 2019) fraglich. Der QM schlägt daher vor: Alle Anwesenden prüfen potentielle Antragsideen. Die WKO kann prüfen, ob sie einen Schaukasten (und ggf. ein Gartenhäuschen) beantragen möchte. Der QM prüft die Investitionsmöglichkeiten bei Spielplätzen. Der QM bittet alle um Rückmeldung bis zum 05.04.2019.
- Zu Jahresende 2018 hatten sich viele Einrichtungen beklagt, dass die knappe Mittelausstattung im Programm WiN eine Finanzierung des Projektes „Lebensmittelexkursionen“ nicht zugelassen hat. Angesichts von Antragsrücknahmen bzgl. der Programmmittel WiN hat der QM daher nun SL+ (StadtLandPlus e.V.) ermutigt, einen Antrag zu formulieren.

c) Wahlhelfer*innen

Der QM bittet, die Suche nach Wahlhelfer*innen für die Wahlen am Sonntag, 26. Mai zu unterstützen und verteilt dazu Informationsflyer (vgl.

www.wahlen.bremen.de)

d) Der QM stellt verschiedene Infomaterialien bereit

e) Weiteres

- Herr Ewald beklagt, dass ein neuer Trampelpfad im Huckelrieder Park entstanden ist, der quer durch ein Tulpenfeld der Gewoba / WiN-AG-Bewohnerfonds verläuft. Herr Vobker sagt zu, sich zu erkundigen.
- Herr Waehnert beklagt, dass die Baumaßnahme Buntentorsdeich nur einen solide gearbeiteten Weg und daneben eine wassergebundene Decke vorsieht. Er schlägt vor, zwei solide Streifen nebeneinander anzulegen, so wie dies bei der Mittleren Quartiersachse erfolgt ist. Herr Vobker sagt zu, sich zu erkundigen.
- Frau Große-Lochtmann (DRK) informiert über die Nacht der Sozialarbeit am 29.4. um 17 Uhr in der Hochschule und über den Tag der Offenen Tür im Projekt „Junge Mütter“ am 24.5. von 10 bis 14 Uhr im Buntentorsteinweg 366.

f) Abschied von Frau Marion Touray

Das WiN-Forum verabschiedet und dankt Frau Marion Touray von der Bras. Frau Touray war in Huckelriede engagiert als Leiterin der Projekte Biwaq und Tessa. Ihren Tatendrang und ihr kraftvolles Auftreten hat sie für die Ärmsten eingesetzt. Für ihr neues Leben auf den Kapverden wünscht ihr das Forum alles Gute und viel Sonne.

6. Protokoll

Zum Protokoll der Sitzung vom 20.02.2019 wurde keine (fristgerechte) Korrekturanmerkung gemacht, das Protokoll ist damit verabschiedet.

Anlagen:

- Schreiben vom 27.03.2019

Offener Brief des WiN-Forums-Huckelriede

an die SpitzenkandidatInnen der Bremer Bürgerschaftswahl 2019
aller derzeit in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen

27.03.2019

Zirkusprojekt Huckelriede absichern!

Das Zirkusprojekt Huckelriede steht kurz vor seiner baulichen Fertigstellung gegen Ende Mai 2019 noch ohne Regelung der Unterhaltungskosten da. Ohne Unterhaltungsmittel kann diese neue Einrichtung nicht genutzt werden und ist potentiell dem Vandalismus ausgeliefert. Wir möchten von Ihnen als KandidatIn für die Bürgerschaft erfahren, wie Sie im Fall Ihrer Wahl das Zirkusprojekt absichern werden und bitten um Stellungnahme bis 30.04.2019.

Auf Initiative von Herrn Peter Wührmann (ehemaliger Leiter des Sozialzentrums Süd im Amt für Soziale Dienste, kurz AfSD) verfolgen Sozialbehörde, Baubehörde, AfSD und Jokes – die Circusschule e.V. (kurz Jokes e.V.) seit dem Jahr 2011 die Errichtung einer zirkuspädagogischen Jugendeinrichtung in Huckelriede. Sie verfolgen die Ziele,

- in Huckelriede das bislang fehlende Angebot der Jugendarbeit zu schaffen;
- den Jugendlichen ein konzeptionell innovatives bewegungsorientiertes und gleichzeitig inklusives Angebot zu machen;
- mit der vollkommen verwahrlosten Fläche neben der Wilhelm-Kaisen-Oberschule einen Schandfleck zu entfernen und neu zu nutzen;
- Kooperationen zwischen der Jugendarbeit und den Einrichtungen des Kaisen-Campus zu fördern;
- Huckelriede durch die damit verbundenen Familienvorstellungen aufzuwerten;
- Huckelriede städtebaulichen Auftrieb zu verleihen.

Allen Beteiligten insb. der Sozialbehörde, dem AfSD und Jokes war von Anfang an völlig klar, dass ein solches Projekt neben den baulichen Kosten, die Bereitstellung von Mitteln für den Unterhalt erforderlich machen wird.

- 1) In Huckelriede wohnen etwa 1/4 der Jugendeinwohner der Neustadt. Zudem weisen die Sozialindikatoren auf eine erhebliche Benachteiligung des Ortsteiles hin (2015). Dennoch erhält Huckelriede nur ca. 12 % der Mittel für die Jugendarbeit in der Neustadt (Stand 2018). Vor diesem Hintergrund wurde seit 2012 im Rahmen diverser Workshops und Gremien eine Umverteilung aus der Kernneustadt nach Huckelriede verfolgt.
- 2) Im Jahr 2014 hat das AfSD die Bedarfsträgerschaft für das künftige Zirkusgelände übernommen. Im Controlling-Ausschuss (CA) wurde die Verlagerung von jährlich 20.000 € nach Huckelriede beschlossen. Eine weitergehende Umverteilung kam nicht zustande, weil sie mit der Schließung einer Einrichtung in der Kernneustadt verbunden gewesen wäre und es zu Protesten dagegen kam.
- 3) Sozialbehörde und AfSD haben dies zur Kenntnis genommen und an der Errichtung der Zirkusschule festgehalten ohne öffentlich über alternative Finanzierungsquellen nachzudenken. Anfang 2017 übernahm das AfSD zudem

eine Bürgerschaft i. H. von 100.000 € für eventuelle Rückbaukosten der Zirkusanlagen im Fall einer Aufgabe des Zirkusbetriebes.

- 4) Im sog. „Stadtteilkonzept Neustadt“ fasst das AfSD den Bedarf für Jugendarbeit zusammen und beschreibt mit welchen Einrichtungen und welchen Konzepten dieser Bedarf gestillt werden soll. Jokes e.V. hat regelmäßig auf seinen künftig erheblich höheren Finanzbedarf hingewiesen und diesen Mitte 2017 im Stadtteilkonzept mit 1,5 Stellenvolumen beziffert (vgl. Pkt. 10.1.6). Das AfSD hat diese 1,5 Stellen in das Stadtteilkonzept aufgenommen und das Konzept durch eine Rundmail des zuständigen Referatsleiters am 21.06.2018 in Kraft gesetzt.
- 5) Am 27.06.2018 hat Jokes einen präzisen Finanzierungsplan vorgelegt: Dieser hält sich an die angekündigten 1,5 Stellenvolumen, zzgl. Unterhaltungskosten (Warmmieten, Nebenkosten, Wartung) sowie Programm- und Sachmittel.
- 6) Sozialbehörde und AfSD zeigten sich von der Notwendigkeit einer Finanzierung des Betriebs überrascht und machten deutlich, dass Unterhaltungsmittel nicht vorgesehen sind. Seit dem ist Jokes e.V. wiederholt dem Wunsch nach neuen Konzepten nachgekommen und hat Vorschläge entgegengenommen wie etwa den, der Träger möge seine Einnahmen bzw. Drittmittel so erhöhen, dass dies die Personalkosten deckt. Auf ein Schreiben des WiN-Forums vom 21.11.2018 folgte eine unverbindliche Antwort. Der Beirat Neustadt hat sich am 24.01.2019 ebenfalls an die Sozialbehörde gewandt.

Wir begrüßen das zirkuspädagogische Konzept der Jugendarbeit und danken allen Beteiligten für die erheblichen baulichen und konzeptionellen Anstrengungen und dem Beirat Neustadt für seinen Beschluss. Mit der Zirkusschule werden wichtige Angebotslücken geschlossen, neue Kooperationen zwischen Jugendarbeit und Bildungseinrichtungen gefördert, Brachflächen neu belebt und durch die mit dem Betrieb verbundenen Aufführungen eine allgemeine Aufwertung von Huckelriede vorgenommen. Der vorgeschlagene Finanzierungsplan von Jokes beinhaltet neben dem Betrieb des Zirkuszeltens den des Jugendraumes und sieht dafür insgesamt 155.000 € vor – ein im Vergleich zu anderen Einrichtungen der Jugendarbeit äußerst moderater Betrag.

Wir fragen daher Sie, als Spitzenkandidatin / Spitzenkandidat der Bremer Bürgerschaft, nach Ihrer Strategie zur Absicherung dieses jugendpädagogischen Projektes.

- a) **Wie bewerten Sie die bisherige konzeptionelle und bauliche Entwicklung?**
- b) **Mit welchen Mitteln, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt werden Sie das Projekt kurzfristig (also in 2019) absichern?**
- c) **Welche Mittel werden Sie dem Projekt ab 01.01.2020 einräumen?**

Für weitere inhaltliche Fragen steht Ihnen der Vorstand der Circusschule unter vorstand@circusjokes.de zur Verfügung. Für Ihre Antwort haben wir uns den 30.04.2019 vorgemerkt und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Wilfried Schleef i.A. des WiN-Forums-Huckelriede (Beschluss verabschiedet am 27.03.2019 mit xy Ja-, Nein-Stimmen und Enthaltungen).

25 0 3

Anlagen: Konzept samt Finanzierungsplan, Stadtteilkonzept Neustadt.